

RÜCKBLICK FRÜHLINGSCAMP 2024

Vier Tage voller Spass und Abenteuer

Vom 23. bis 26. April fand das diesjährige Frühlingscamp der Jugendfachstelle Seuzach statt – und was für vier Tage voller Spass und kreativer Energie waren das!



Unter dem Motto «sportlich, clever, kreativ» konnten knapp 60 Teilnehmende aus den Gemeinden Hettlingen und Seuzach in fünf verschiedenen Workshops ihre Talente entfalten: Graffiti, Robotik, Radio, Escape-Room und Parkour. Über 80 Personen waren Teil des Frühlingscamps 2024 und leisteten gemeinsam Grossartiges.

Jeden Tag trafen sich alle Teilnehmenden, Coaches und Workshopleitenden am Morgen um 9.30 Uhr, um gemeinsam in den Tag zu starten. Das Aufwärmprogramm, wie z. B. Parkoursprünge, Stafettenläufe, Spiele draussen etc., wurde von den Coaches und Workshopleitenden durchgeführt und stärkte auch das Gruppengefühl.

Lehrreicher Graffiti-Workshop

Im Graffiti-Workshop lernten die Teilnehmenden im Laufe der Woche von Workshopleiter Mauro Masciovecchio nicht nur verschiedene Schriftarten und Techniken kennen, sondern hatten die Ehre, die Bahnstufunterführung in Seuzach ein weiteres Mal zu gestalten. Dieses Jahr wurden Seuzacher Wahrzeichen mit weiteren Dekorationssujets gewählt. Bevor dies aber durchgeführt wurde, lernten die Kinder die «Regeln des Sprayens» und konnten das Gelernte auf Folien ausprobieren. Der Workshop diente auch der Prävention gegen illegale Sprayereien.

Am zweiten Tag wurde die Wand der Bahnstufunterführung geschliffen, bevor es am dritten Tag an die Umsetzung ging. Am Donnerstag ertönte Musik in der Unterführung und in zwei Gruppen konnten die Teilnehmenden einen eigenen Beitrag für das grosse Werk leisten. Das Ergebnis ist beeindruckend: Das Mehlhüsi,



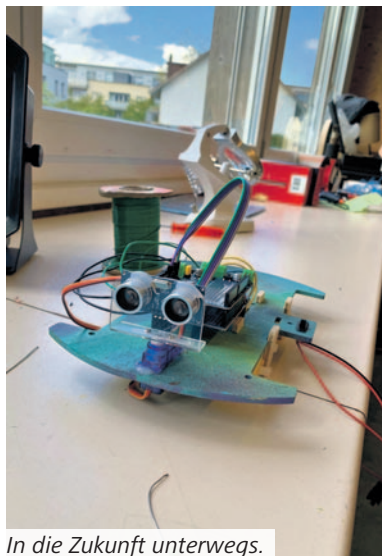
Auch in diesem Frühlingscamp wurde die Bahnstufunterführung schön aufgefrischt.

Ausschnitte aus der Badi, die reformierte Kirche auf dem Hügel und die Ortstafel mit der Partnergemeinde Avers zieren nun die Wand und bringen die Vielfalt der Gemeinde zum Ausdruck. Wir hoffen, dass dieses schöne Kunstwerk noch ganz lange die Bahnstufunterführung schmücken wird.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an den Maler Leo de Cesaris, der uns auch dieses Jahr unterstützt hat und der Wand den letzten Schliff gab.

Im Trend der Zeit

Im Robotik-Workshop, geleitet von Roberto Boggian, konnten die Teilnehmenden ihre handwerklichen Fähigkeiten unter Beweis stellen, indem sie ein Roboterauto oder einen tanzenden Roboter zusammenbauten. Mit viel Geschick und



In die Zukunft unterwegs.

Einsatz wurde gelötet, geschraubt und geschliffen. Um den Autos ihre Individualität zu geben, konnte die Gruppe die Untergrundplatte farbig ansprayen. Mit Geduld und Feingefühl fanden alle Teile ihren Platz und es entstanden ganz tolle Roboter, die für ihren Einsatz an der Abschlussveranstaltung bereit gemacht wurden. Höhepunkt des Workshops war der Wettbewerb an der Abschlussveranstaltung, bei dem die Besuchenden ihr Votum abgeben konnten, welches Roboterauto den Ausweg am schnellsten fand – natürlich konnte dabei ein Preis gewonnen werden.

Eintauchen in die Welt der Radiomacher

Der Radio-Workshop, geleitet von Phoebe Lüscher von «Radio4 the next generation», bot den Teilneh-



Interviews u.a. mit Ex-Nati-Fussballer Admir Mehmedi.

menden die Möglichkeit, die Welt des Radiomachens kennenzulernen. Von der Ideensammlung über das Schreiben von Skripten bis hin zur Liveübertragung lernten die Kinder alles, was eine Radiosendung ausmacht. Besondere Highlights waren die Interviews am dritten Tag mit dem ehemaligen Schweizer Fussball-Nationalspieler Admir Mehmedi und dem Radio Top-Moderator Andy Zellweger. Die Kinder waren sehr nervös, denn Kamera und Mikrofon mussten einwandfrei funktionieren und die Moderation mit Ablauf und Fragen top vorbereitet sein. Das Ergebnis war toll, die Kinder haben ihre Aufgabe souverän gemeistert und ein Foto mit den berühmten Gästen durfte natürlich auch gemacht werden. Am letzten Tag konnten die erarbeiteten Beiträge der Gruppe von 14 bis 17 Uhr live gehört werden.

Eine spezielle Sportart

Die Parkour-Gruppe übte sich in Sprüngen und Techniken dieser Sportart. Workshopleiter Aurelius Hanak stellte für die vier Tage ein abwechslungsreiches Programm zusammen. In dieser Sportart geht es nicht nur um Technik, sondern auch um Sicherheit. Wie schätze ich einen Sprung ein, auf was muss geachtet werden und welche Kräfte setzt man ein? All dies wurde gemeinsam angeschaut und diskutiert. Die Kinder konnten sich in der Rietackerhalle einrichten, ausprobieren und von Aurelius einige Techniken mitnehmen. Nach



Parkour – wohl den Fröschen abgeschaut.

draussen ging es natürlich auch und das Rietackerareal und das Haldenareal wurden für Sprünge und Gleichgewichtsübungen genutzt. Für die Abschlussveranstaltung übte die Gruppe eine Show ein, in der all das, was gelernt worden war, vorgezeigt wurde.

Eine Welt voller Rätsel

Im Escape-Room-Workshop tauchten die Teilnehmenden in die Welt der Rätsel ein. Die beiden Workshopleitenden (OJA-Team) Elia Avellino und Nicole Waldvogel ge-

stalteten vier Tage ganz im Zeichen der Rätselwelt. Am ersten Tag wurden in je zwei Gruppen ein Exit-Spiel gelöst um sich besser kennenzulernen und erste Ideen zu sammeln. Am zweiten Tag ging es für die Gruppe nach Winterthur in den Geheimgang 188 – aber nicht um den Escape-Room auszuprobieren, sondern von Miro Hintermüller, einem der Gründer, zu erfahren, wie sie diese Räume entwickeln. Die Kinder durften die Räume anschauen, die Techniken ausprobieren und ganz viele Fra-

gen stellen. Nach diesem Besuch waren sie inspiriert, ihren eigenen Escape-Room zu entwickeln. Am Donnerstag und Freitag war die Gruppe eifrig daran, Rätsel zu entwickeln, zusammenzubauen und als Geschichte zu verpacken – denn für die Abschlussveranstaltung sollte der Raum stehen und Besuchende einladen, ihn auszuprobieren.

Ein tolles Küchenteam

Aber was wären all die coolen Workshops ohne Energie, die wir am Mittagessen tanken konnten. Stets vorbereitet und mit allen Zusatzwünschen war die diesjährige Küchencrew jeweils um 12 Uhr mit dem Mittagessen bereit und alle Teilnehmenden konnten nach dem Essen gestärkt in den Nachmittag starten. Jugendarbeiter Jerry Freileitete das Küchenteam, das sich aus fünf freiwilligen und sehr engagierten Helfenden zusammensetzte. Ein herzliches Dankeschön geht an das gesamte Küchenteam, das mit seiner grossartigen Arbeit dafür sorgte, dass Teilnehmende, Workshop-Leitende und Helfende stets gut versorgt waren. An dieser Stelle auch ein grosses Dankeschön an alle süssen Beiträge wie Kuchen, Muffins und Cupcakes, die wir von Eltern erhalten haben.

Das grosse Highlight

An der Abschlussveranstaltung, dem Highlight des Frühlingscamps, hatten Eltern, Familienangehörige und Besuchende die Möglichkeit, einen Einblick in die Erlebnisse ihrer Kinder zu erhalten. Nach der Eröffnung hielt Gemeinderätin Laura Wissmann eine kurze und wert-schätzende Rede, bevor es für die Gruppen dann losging und sie ihre Werke vorstellen konnten. Mit Präsentationen, dem Wettbewerb der Gruppe Robotik und einer beeindruckenden Parkour-Show in der Rietackerhalle endete das Frühlingscamp 2024. Nach dem individuellen Rundgang konnten sich die Besucherinnen und Besucher aus der kleinen Festwirtschaft verpflegen und den Abend gemeinsam ausklingen lassen.

Das Team der Jugendarbeit dankt allen Workshopleitenden, den engagierten Coaches, allen Teilnehmenden und freiwilligen Helferinnen und Helfer ganz herzlich für dieses eindrucksvolle, vielseitige und tolle Frühlingscamp 2024. Es war eine unvergessliche Woche und wir vom Team Jugendarbeit freuen uns bereits auf das nächste Abenteuer im Jahr 2025.

NIMM PLATZ!

Willkommen im Rösslipark

Am Freitag, 7. Juni, ab 16 bis etwa 22 Uhr findet in Seuzach der jährliche Event «Nimm Platz» statt. Dieser wird jeweils von der Jugendarbeit Seuzach und Hettlingen organisiert.

- Nimm Platz -
 im Rösslipark Seuzach
 Freitag, 07. Juni 2024
 von 16.00 bis 22.00 Uhr
 mit dem JUHU Seuzach

Spiele
 Basteln
 mit Schlangenbrot

Egal wie jung oder alt, komm & #NIMM PLATZ

#besserchunschverbi

JUGENDFACHSTELLE SEUZACH JFS

Jugendfachstelle Seuzach
 www.jugendfachstelleseuzach.ch

Das Jugendhaus wird nach draussen in den öffentlichen Raum verlagert – auch dieses Jahr sind wir wieder im Rösslipark mit Sofas und Spielen anzutreffen. Bei diesem Beisammensein stehen diverse Outdoor-Spiele zur Verfügung, ein gemütliches Feuer wird entfacht, an dem Besucherinnen und Besucher ihr Schlangenbrot bräteln können. Zudem können sich Besuchende am Bastel-Tisch verwirklichen oder sich beim Ping Pong-Turnier vergnügen.

Auch in Hettlingen

In Hettlingen findet dieses Angebot am 14. Juni von 16 bis 20 Uhr auf der grossen Wiese neben der Eni-Tankstelle statt (Bushaltestation Hettlingen Dorf). «Nimm Platz» wird von der Fachgruppe JUMOVE (mobile Jugendarbeit, Jugendarbeit MObil und Vernetzt) lanciert und im ganzen Kanton Zürich in verschiedenen Gemeinden und Städten von Fachpersonen der offenen Kinder- und Jugendarbeit durchgeführt. Dabei soll auf die

Wichtigkeit des öffentlichen Raums für Kinder und Jugendliche aufmerksam gemacht werden. Die Jugendarbeit Seuzach und Hettlingen freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und lädt ein sich auszutauschen und Platz zu nehmen.

Weitere Informationen unter: www.jugendfachstelleseuzach.ch.

Jugendarbeit Seuzach und Hettlingen

Waschen, Trocknen, Kochen, Backen, Geschirrspülen, Kühlen, Gefrieren

guter Service
 gute Preise

tawa-elektrogeraete.ch
 Telefon 052 212 99 25

Elektrogeräte GmbH
TAWA
 Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur



Babysittingkurs 2024

Der Babysittingkurs richtet sich an Jugendliche zwischen 13 bis 16 Jahren (am 1. Kurstag 13 Jahre alt). Während insgesamt 10 Kursstunden lernen sie die Grundlagen der Kinderbetreuung um die anspruchsvolle Aufgabe als Babysitterin/Babysitter sicher und verantwortungsvoll ausüben zu können. Am Schluss des Kurses wird der Babysittingausweis SRK abgegeben und falls gewünscht, die Kontaktdaten auf der Hettlinger Babysitterliste veröffentlicht.

Kursinhalt:

- Bedürfnisse des Kindes: Entwicklung, Emotionen
- Körperpflege und Wickeln
- Essen und Trinken
- Spiel und Beschäftigung
- Ruhen und Schlafen
- Krankheiten, Verhütung von Unfällen
- Rechte und Pflichten als Babysitterin/Babysitter

Wann:

2 Tage: **Samstag, 7. September 2024** und
Sonntag 8. September 2024

jeweils 9.00 - 15.00 Uhr / 1 Std. Mittagspause

Wo:

Gemeindsaal, Stationsstrasse 2, 8442 Hettlingen

Kursleitung:

Frau Jessica Bättschmann, SRK Kanton Zürich

Kosten:

Fr. 142.--/Person (inkl. Lehrmittel)

Anmeldung:

Bis Montag, 5. August 2024 an:

Martina Modes
 Alte Rutschwilerstr. 15a
 8442 Hettlingen
 martinam@hispeed.ch



Die Teilnehmerzahl ist beschränkt! Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt und der Kurs findet nur statt, wenn mind. 13 Anmeldungen vorliegen.

Eine Bestätigung mit weiteren Infos folgt nach Ablauf der Anmeldefrist per Mail.



Anmeldung Babysittingkurs 2024

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Geb.-Datum

Geschlecht

Tel.-Nr.

Mobile-Nr

E-Mail

Diese Telefonnummer soll auf der Babysitterliste stehen

Datum

Unterschrift Eltern

Die Anmeldung ist verbindlich!

Mit der Unterschrift geben die Eltern das Einverständnis zur Teilnahme am Kurs **und** zur Veröffentlichung von Name, Vorname und Telefonnummer auf der Babysitterliste der Gemeinde Hettlingen. Falls die Veröffentlichung nicht gewünscht ist, bitte bei der Anmeldung angeben.

KJZ WINTERTHUR



Mütter- und Väterberatung Hettlingen

Gemeindestube, Stationsstrasse 2, 8442 Hettlingen

Jeden **1. und 3. Montag des Monats**

14.00 bis 14.30 Uhr mit Anmeldung, Tel. 052 266 90 00

14.30 bis 16.30 Uhr ohne Anmeldung

(Wägen und Messen jederzeit möglich)

Kontakt Mütter- und Väterberaterinnen:

Tel. 052 266 90 00, mvb-winterthur@ajb.zh.ch

Das kjz Winterthur (Kinder- und Jugendhilfzentrum)

Das kjz Winterthur (Kinder- und Jugendhilfzentrum) berät Eltern bei Fragen zur Erziehung und zum Familienalltag. Bei Notlagen und familiären Konflikten bietet es professionelle Hilfe. Es nimmt weitere Aufgaben im Bereich der gesetzlichen und freiwilligen Kinder- und Jugendhilfe wahr.

Beratungsangebote 2024

- Beratungszentren Stadt und Land
- Beratungen am kjz-Standort Winterthur
- Telefonische Beratungen
- E-Mail-Beratungen
- Hausbesuche
- Babymassage/Bewegungsraum/Familiencafé

Viele hilfreiche Informationen und weiterführende Links finden Sie auf der Website: zh.ch/kjz-winterthur



kjz Winterthur, St. Gallerstrasse 42, 8400 Winterthur
 Tel. 052 266 90 90, kjz.winterthur@ajb.zh.ch

Aus der Jugendfachstelle

«Nimm Platz»

Am Freitag 14. Juni ab 16.00 bis etwa 20.00 Uhr findet in Hettlingen der jährliche Event «Nimm Platz» statt. Dieser wird jeweils von der Jugendarbeit Seuzach und Hettlingen organisiert.

Das Jugendhaus wird nach draussen in den öffentlichen Raum verlagert – auch dieses Jahr sind wir wieder auf der Wiese neben der Eni-Tankstelle mit Sofas und Spielen anzutreffen. Bei diesem Beisammensein stehen diverse Outdoor-Spiele zur Verfügung, ein gemütliches Feuer wird entfacht, an dem Besucherinnen und Besucher ihr Schlangenbrot bräteln können. Des Weiteren können sich Besuchende am Bastel-Tisch verwirklichen oder sich beim Ping Pong-Turnier vergnügen. In Seuzach findet dieses Angebot am 7. Juni ab 16.00 bis 22.00 Uhr im Rösslipark statt. «Nimm Platz» wird von der Fachgruppe JUMOVE (JUgendarbeit MObil und VE-netzt) lanciert und im ganzen Kanton Zürich in verschiedenen Gemeinden und Städten von Fachpersonen der offenen Kinder- und Jugendarbeit durchgeführt. Dabei soll auf die Wichtigkeit des öffentlichen Raums für Kinder und Jugendliche aufmerksam gemacht werden. Die Jugendarbeit Seuzach und Hettlingen freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und lädt ein sich auszutauschen und Platz zu nehmen.

Weitere Informationen unter jugendfachstelleseuzach.ch



- Nimm Platz -
 bei der Wiese neben der Eni-Garage
Freitag, 14. Juni 2024
 von 16.00 bis 20.00 Uhr
 mit dem JUHU Hettlingen

Spiele
 Basteln
 mit Schlangenbrot

Egal wie jung oder alt, komm & #NIMM PLATZ

#besserchunschverbi
 SEUZACH JFS

Neuer Chillraum im JUHU Hettlingen eingeweiht

Die Monate April und Mai standen ganz im Zeichen der Veränderung im Treffraum in Hettlingen. Die bestehenden Räume wurden partizipativ umdekoriert, Möbel umgestellt und mit bereits vorhandenem Baumaterial neue gemütliche Ecken gebaut.

Der Wunsch nach einem weiteren Chillraum war seitens Jugendlichen gross und im Treff wurde nach einem passenden Ort dafür gesucht. Jugendarbeiterin Nicole definierte einen noch ungenutzten Raum im JUHU und drei engagierte Jugendliche beschlossen, sich der Umgestaltung anzunehmen. Innert fünf Treffbetrieben wurde im «neuen» Raum demonstert, geschraubt, gebohrt und alles ausgemessen. Mit Werkzeug machten sich die freiwilligen helfenden Jugendlichen an die Arbeit und gemeinsam mit Nicole lernten sie den Raum. Die weiteren Schritte waren Einrichtungsplanung mit Sitzmöglichkeiten und Auswahl des Lichtkonzept für das gewünschte Ambiente. Zwei Sofas, die die Jugendarbeit gratis erhalten hat, wurde geholt und gemeinsam mit den Jugendlichen platziert. Aber nicht nur Sitzmöglichkeiten gehören zu einem neuen Raum, sondern auch die passende Dekoration. Eine Lichterkette wurde montiert und aus einem defekten Skateboard mit Füßen aus Restholz entstand ein kleiner Tisch. Dies ergab dann den gewünschten Effekt für das chillige Gefühl im Chillraum.

Nach fünf Einsätzen und Umgestaltungsnachmittagen konnte der neue Chillraum offiziell mit Band und einer Party mit Apéro eingeweiht werden. Voller Stolz präsentierten die engagierten Jugendlichen den Raum, der ab sofort neu gemietet werden kann.

Hast auch du eine tolle Idee für ein Projekt oder Event im JUHU Hettlingen?

Dann melde dich bei uns und wir setzen dies gemeinsam um.

Nicole Waldvogel, Jugendarbeiterin



Rückblick Frühlingscamp 2024 – Vier Tage voller Spass und Abenteuer

Vom 23. bis 26. April 2024 fand das diesjährige Frühlingscamp der Jugendfachstelle Seuzach statt, und was für vier Tage voller Spass und kreativer Energie war das! Unter dem Motto «sportlich, clever, kreativ» konnten knapp 60 Teilnehmende aus den Gemeinden Hettlingen und Seuzach in fünf verschiedenen Workshops ihre Talente entfalten: Graffiti, Robotik, Radio, Escape-Room und Parkour. Über 80 Personen waren Teil des Frühlingscamps 2024 und leisteten gemeinsam Grossartiges.

Jeden Tag trafen sich alle Teilnehmenden, Coaches und Workshopleitenden am Morgen um 9.30 Uhr um gemeinsam in den Tag zu starten. Das Aufwärmprogramm, wie z. B. Parkoursprünge, Stafettenläufe, Spiele draussen etc., wurde von den Coaches und Workshopleitenden durchgeführt und stärkte auch das Gruppengefühl.

Im Graffiti-Workshop lernten die Teilnehmenden im Laufe der Woche von Workshopleiter Mauro Masciovecchio nicht nur verschiedene Schriftarten und Techniken kennen, sondern hatten die Ehre, die Bahnhofunterführung in Seuzach ein weiteres Mal zu gestalten. Dieses Jahr wurden Seuzacher Wahrzeichen mit weiteren Dekorationssujets gewählt. Bevor dies aber durchgeführt wurde, lernten die Kinder die «Regeln des Sprayens» und konnten das Gelernte auf Folien ausprobieren. Der Workshop diente auch der Prävention gegen illegale Sprayereien. Am zweiten Tag wurde die Wand der Bahnhofunterführung geschliffen, bevor es am dritten Tag an die Umsetzung ging. Am Donnerstag ertönte Musik in der Unterführung und in zwei Gruppen konnten die Teilnehmenden einen eigenen Beitrag für das grosse Werk leisten. Das Ergebnis ist beeindruckend: Das Mehlhüsli, Ausschnitte aus der Badi, die reformierte Kirche auf dem Hügel und die Orts- und Partnergemeinde Avers zieren nun die Wand und bringen die Vielfalt der Gemeinde zum Ausdruck. Wir hoffen, dass dieses schöne Kunstwerk noch ganz lange die Bahnhofunterführung schmücken wird.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an den Maler Leo de Cesaris, der uns auch dieses Jahr unterstützt hat und der Wand den letzten Schliff gab.

Im Robotik-Workshop, geleitet von Roberto Boggian, konnten die Teilnehmenden ihre handwerklichen Fähigkeiten unter Beweis stellen, indem sie ein Roboterauto oder einen tanzenden Roboter zusammenbauten. Mit viel Geschick und Einsatz wurde gelötet, geschraubt und geschliffen. Um den Autos ihre Individualität zu geben, konnte die Gruppe die



Untergrundplatte farblich ansprayen. Mit Geduld und Feingefühl fanden alle Teile ihren Platz und es entstanden ganz tolle Roboter, die für ihren Einsatz an der Abschlussveranstaltung bereit gemacht wurden. Höhepunkt des Workshops war der Wettbewerb an der Abschlussveranstaltung, bei dem die Besuchenden ihr Votum abgeben konnten, welches Roboterauto den Ausweg am schnellsten fand – natürlich konnte dabei ein Preis gewonnen werden.

Der Radio-Workshop, geleitet von Phoebe Lüscher «Radio4 the next generation», bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, die Welt des Radiomachens kennenzulernen. Von der Ideensammlung über das Schreiben von Skripten bis hin zur Liveübertragung lernten die Kinder alles, was eine Radiosendung ausmacht. Besondere Highlights waren die Interviews am dritten Tag mit dem ehemaligen Schweizer Fussball-Nationalspieler Admir Mehmedi und dem Radio Top Moderator Andy Zellweger. Die Kinder waren sehr nervös, denn Kamera und Mikrofon mussten einwandfrei funktionieren und die Moderation mit Ablauf und Fragen top vorbereitet sein. Das Ergebnis war toll, die Kinder haben ihre Aufgabe souverän gemeistert und ein Foto mit den berühmten Gästen durfte natürlich auch gemacht werden. Am letzten Tag konnten die erarbeiteten Beiträge der Gruppe von 14.00 bis 17.00 Uhr live gehört werden.

Die Parkour-Gruppe übte sich in Sprüngen und Techniken dieser Sportart. Workshopleiter Aurelius Hanak stellte für die vier Tage ein abwechslungsreiches Programm zusammen. In dieser Sportart geht es nicht nur um Technik, sondern auch um Sicherheit. Wie schätze ich einen Sprung ein, auf was muss geachtet werden und welche Kräfte setzt man ein? All dies wurde gemeinsam angeschaut und diskutiert. Die Kinder konnten sich in der Rietackerhalle einrichten, ausprobieren und von Aurelius einige Techniken mitnehmen. Nach draussen ging es natürlich auch und das Rietackerareal und das Haldenareal wurden für Sprünge und Gleichgewichtsübungen genutzt. Für die Abschlussveranstaltung übte die Gruppe eine Show ein in der all das, was gelernt wurde, vorgezeigt wurde.

Im Escape-Room-Workshop tauchten die Teilnehmenden in die Welt der Rätsel ein. Die beiden Workshopleitenden (OJA Team) Elia Avellino und Nicole Waldvogel gestalteten vier Tage ganz im Zeichen der Rätselwelt. Am ersten Tag wurden in je zwei Gruppen ein Exit Spiel gelöst um sich besser kennenzulernen und erste Ideen zu sammeln. Am zweiten Tag ging es für die Gruppe nach Winterthur in den Geheimgang 188 – aber nicht zum Escape-Room ausprobieren, sondern

von einem der Gründer, Miro Hintermüller, zu erfahren, wie sie diese Räume entwickeln. Die Kinder durften die Räume anschauen, die Techniken ausprobieren und ganz viele Fragen stellen. Nach diesem Besuch waren sie inspiriert, ihren eigenen Escape-Room zu entwickeln. Am Donnerstag und Freitag war die Gruppe eifrig daran Rätsel zu entwickeln, zusammenzubauen und als Geschichte zu verpacken – denn für die Abschlussveranstaltung sollte der Raum stehen und Besuchende einladen, ausprobiert zu werden.

Aber was wären all die coolen Workshops ohne Energie, die wir am Mittagessen tanken konnten. Stets vorbereitet und mit allen Zusatzwünschen war die diesjährige Küchencrew jeweils um 12.00 Uhr mit dem Mittagessen bereit und alle Teilnehmenden konnten nach dem Essen genährt in die Nachmittage starten. Jugendarbeiter Jerry Frei leitete das Küchenteam, das sich aus fünf freiwilligen und sehr engagierten Helfenden zusammensetzte. Ein herzliches Dankeschön geht an das gesamte Küchenteam, das mit seiner grossartigen Arbeit dafür sorgte, dass Teilnehmende, Workshop-Leitende und Helfende stets gut versorgt waren. Auch an dieser Stelle ein grosses Dankeschön an allen süssen Beiträgen wie Kuchen, Muffins und Cupcakes, die wir von Eltern erhalten haben.

Das grosse Highlight – die Abschlussveranstaltung am Freitag

An der Abschlussveranstaltung hatten alle Eltern, Familienangehörige und Besuchende die Möglichkeit, einen Einblick in die Erlebnisse ihrer Kinder zu erhalten. Nach der Eröffnung hielt Gemeinderätin Laura Wissmann eine kurze und wertschätzende Rede, bevor es für die Gruppen dann losging und sie ihre Werke vorstellen konnten. Mit Präsentationen, dem Wettbewerb der Gruppe Robotik und einer beeindruckenden Parkour-Show in der Rietackerhalle endete das Frühlingscamp 2024 mit einem Höhepunkt. Nach dem individuellen Rundgang konnten sich die Besucherinnen und Besucher aus der kleinen Festwirtschaft verpflegen und den Abend gemeinsam ausklingen lassen.

Das Team der Jugendarbeit dankt allen Workshopleitenden, den engagierten Coaches, allen Teilnehmenden und freiwilligen Helferinnen und Helfer ganz herzlich für dieses eindrucksvolle, vielseitige und tolle Frühlingscamp 2024.

Es war eine unvergessliche Woche und wir vom Team Jugendarbeit freuen uns bereits auf das nächste Abenteuer im Jahr 2025.

Deborah Gross